



Protokollauszug

aus der
2. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-
lung der Landeshauptstadt Potsdam
vom 14.08.2019

öffentlich

**Top 6.38 Stasi-Überprüfung
19/SVV/0737
ungeändert beschlossen**

Der Antrag wird in der neuen Fassung vom 13.08.2019 namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen von der Stadtverordneten Armbruster eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Menzel beantragt gemäß § 25 Abs. 2 der Geschäftsordnung die namentliche Abstimmung des Antrages und fordert die Stadtverordneten auf, sich dem anzuschließen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Teuteberg beantragt namens der Fraktion der Freien Demokraten, die namentliche Abstimmung über den Antrag in der neuen Fassung sowie über den Ergänzungsantrag der Fraktion DIE aNDERE vom 14.08.2019.

Der Ergänzungsantrag der Fraktion DIE aNDERE vom 14.08.2019 wird zur Abstimmung gestellt:

Abstimmungsergebnis:

mit 30 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 14 Ja-Stimmen
und 4 Stimmenthaltungen.

Die Liste der namentlichen Abstimmung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Anschließend wird der Antrag in der neuen Fassung zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam, die vor dem 31. August 1971 geboren wurden, sollen auf eine mögliche Tätigkeit für das Ministerium für Staatssicherheit der DDR überprüft werden.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung wird beauftragt, bei dem Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes die Auskünfte gern. § 20 Abs. 6 lit. B StUG einzuholen. Für die Auswertung der Auskünfte ist der gem. DS 08/SVV/1055 gebildete Sonderausschuss zuständig. Das dort geregelte Verfahren ist auch für die erneute Überprüfung anzuwenden. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Unterlagen für die kommunalen Wahlbeamten bei der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staats-Sicherheitsdienstes einzuholen. Die Auswertung der Auskünfte zu den kommunalen Wahlbeamten erfolgt durch den Dienstvorgesetzten.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung appellieren an die stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses sowie der Ortsbeiräte, sich einer freiwilligen Überprüfung zu unterziehen und die Unterlagen dem Sonderausschuss zukommen zu lassen.

zum E7er Fraktion Die Kundere zur

Namentliche Abstimmung zur Drucksache Nr. 19/SVV/0 737
zur 2. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 14.08.19

14 30 4

Titel	Name	Vorname	Ja	Nein	Stimm- enthaltung
	Adler	Uwe			
	Anger	Günter			
	Armbruster	Janny		X	
	Bartelt	Wiebke		X	
	Becker	Sabine	X	X	
	Berlin	Michél	X		
	Boede	Lutz	X		
	Dörschel	Jens		X	
	Eichert	Lars		X	
	Eifler	Birgit			
	Eisenblätter	Imke			
	Finken	Matthias		X	
	Frehse	Alexander	X		
	Friederich	Götz Thorsten			
	Friese	Daniel		X	
	Fröhlich	Uwe		X	
Dr.	Günther	Anja	X		
	Heuer	Pete		X	
	Hohloch	Dennis		X	
	Hüneke	Saskia		X	
	Jäkel	Ralf	X		
	Keller	Daniel		X	
	Kirsch	Wolfhard			
Dr.	Klockow	Carmen			
	Kolesnyk	David		X	

Titel	Name	Vorname	Ja	Nein	Stimm- enthaltung
	Krämer	Sascha			X
Dr.	Laabs	Anja	X		
	Laabs	Julia	X		
	Lange	Tina	X		
	Lüdcke	Anna			
	Marquardt	Nico		X	
	Menzel	Andreas		X	
Dr.	Müller	Sigrid			X
Dr.	Niekisch	Wieland		X	
	Olbrich	Sebastian		X	
	Pfrogner	Steffen	X		
	Pöller	Jenny	X		
	Reimers	Babette		X	
	Schäffer	Marie		X	
Dr.	Scharfenberg	Hans-Jürgen	X		
	Schkölziger	Grit		X	
	Schulze	Jana			X
	Tänzer	Matthias			X
	Tazreiter	Ambros Josef		X	
	Teuteberg	Björn		X	
	Teuteberg	Linda		X	
	Troche	Leon			
	Twerdy	Fabian		X	
	Vandre	Isabelle	X		
	Viehrig	Clemens		X	
	Walter	Andreas		X	
Dr.	Wegewitz	Hagen		X	
	Wollenberg	Stefan	X		
Dr.	Zalfen	Sarah		X	
	Zeller	Daniel	X		
Dr.	Zöller	Gert		X	
	Schubert	Mike		X	

Namentliche Abstimmung zur Drucksache Nr. 19/SVV/0 737
zur 2 Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 14.08.19

Titel	Name	Vorname	Ja	Nein	Stimm- enthaltung
	Adler	Uwe			
	Anger	Günter			
	Armbruster	Janny	X		
	Bartelt	Wiebke	X		
	Becker	Sabine	X		
	Berlin	Michél	X		
	Boede	Lutz		X	
	Dörschel	Jens	X		
	Eichert	Lars	X		
	Eifler	Birgit			
	Eisenblätter	Imke			
	Finken	Matthias	X		
	Frehse	Alexander	X		
	Friederich	Götz Thorsten			
	Friese	Daniel	X		
	Fröhlich	Uwe	X		
Dr.	Günther	Anja	X		
	Heuer	Pete	X		
	Hohloch	Dennis	X		
	Hüneke	Saskia	X		
	Jäkel	Ralf	X		
	Keller	Daniel	X		
	Kirsch	Wolfhard			
Dr.	Klockow	Carmen			
	Kolesnyk	David	X		

Titel	Name	Vorname	Ja	Nein	Stimm- enthaltung
	Krämer	Sascha	X		
Dr.	Laabs	Anja		X	
	Laabs	Julia		X	
	Lange	Tina	X		
	Lüdcke	Anna			
	Marquardt	Nico	X		
	Menzel	Andreas	X		
Dr.	Müller	Sigrid	X		
Dr.	Niekisch	Wieland	X		
	Olbrich	Sebastian	X		
	Pfrogner	Steffen		X	
	Pöller	Jenny			X
	Reimers	Babette	X		
	Schäffer	Marie	X		
Dr.	Scharfenberg	Hans-Jürgen	X		
	Schkölziger	Grit	X		
	Schulze	Jana	X		
	Tänzer	Matthias			X
	Tazreiter	Ambros Josef	X		
	Teuteberg	Björn	X		
	Teuteberg	Linda	X		
	Troche	Leon			
	Twerdy	Fabian	X		
	Vandre	Isabelle	X		
	Viehrig	Clemens	X		
	Walter	Andreas	X		
Dr.	Wegewitz	Hagen	X		
	Wollenberg	Stefan	X		
Dr.	Zalfen	Sarah	X		
	Zeller	Daniel	X		
Dr.	Zöllner	Gert	X		
	Schubert	Mike	X		



BESCHLUSS
der 2. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam am 14.08.2019

Stasi-Überprüfung
Vorlage: 19/SVV/0737

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam, die vor dem 31. August 1971 geboren wurden, sollen auf eine mögliche Tätigkeit für das Ministerium für Staatssicherheit der DDR überprüft werden.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung wird beauftragt, bei dem Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes die Auskünfte gern. § 20 Abs. 6 lit. B StUG einzuholen. Für die Auswertung der Auskünfte ist der gem. DS 08/SVV/1055 gebildete Sonderausschuss zuständig. Das dort geregelte Verfahren ist auch für die erneute Überprüfung anzuwenden. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Unterlagen für die kommunalen Wahlbeamten bei der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staats-Sicherheitsdienstes einzuholen. Die Auswertung der Auskünfte zu den kommunalen Wahlbeamten erfolgt durch den Dienstvorgesetzten.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung appellieren an die stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses sowie der Ortsbeiräte, sich einer freiwilligen Überprüfung zu unterziehen und die Unterlagen dem Sonderausschuss zukommen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

mit 42 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei 4 Nein-Stimmen
und 2 Stimmenthaltungen.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Originalbeschluss werden ___/___ Seiten beigelegt.

Potsdam, den 21. August 2019

Ziegenbein
Leiterin des Büros

Stempel